



## Andachtstexte Die Seele des Menschen



So gib denn, o mein Gott, meiner Seele Dein wundersames Gedenken ein, damit ich Deinen Namen verherrliche. Zähle mich nicht zu denen, die Dein Wort lesen und doch Deine verborgene Gabe nicht finden, die nach Deinem Ratschluß darin enthalten ist, um die Seelen Deiner Geschöpfe und die Herzen Deiner Diener zu beleben. Laß mich, o mein Herr, zu denen gerechnet sein, die von den süßen Düften in Deinen Tagen so aufgerührt sind, daß sie Dir ihr Leben opfern und zur Stätte ihres Todes eilen in ihrem Verlangen, Deine Schönheit zu schauen, und in ihrer Sehnsucht, Deine Gegenwart zu erreichen. Und wenn unterwegs jemand sie fragt: »Wohin zieht ihr?«, dann antworten sie: »Hin zu zu Gott, dem Allbesitzenden, dem Helfer in Gefahr, dem Selbstbestehenden!«

Bahá'u'lláh, GEBETE UND MEDITATIONEN, 56:7

O Sohn des Menschen!

Von Herzen wünschte ich, dich zu erschaffen, also erschuf Ich dich. Nun liebe du Mich, damit Ich deinen Namen nenne und deine Seele mit dem Geiste des Lebens erfülle.

Bahá'u'lláh, Die Verborgenen Worte, arab. 4

Ein Mensch mag es zu einem hohen Grad von materiellem Fortschritt bringen, doch ohne das Licht der Wahrheit verkümmert und verhungert seine Seele. Ein anderer mag ohne materielle Gaben sein, sich auf der untersten Sprosse der Gesellschaftsleiter befinden, wenn er jedoch die Wärme der Sonne der Wahrheit empfängt, wird seine Seele groß und sein geistiges Begreifen erleuchtet sein.

Abdu'l-Bahá, ANSPRACHEN IN PARIS - 7.2

Was aber ist stattdessen geschehen? Die Menschen haben sich von den göttlich erleuchteten Geboten ihres Meisters abgewandt, und über die Menschenherzen ist der Winter hereingebrochen. Denn wie das Leben des menschlichen Körpers von den Sonnenstrahlen abhängt, so können auch die himmlischen Tugenden in der Seele nicht ohne den Glanz der Sonne der Wahrheit wachsen.

Abdu'l-Bahá, ANSPRACHEN IN PARIS - 7.6

Wenn ein Mensch in seinem Geschäft, in der Kunst oder sonst im Beruf Erfolg hat, so wird er dadurch in die Lage versetzt, sein physisches Wohlergehen zu heben und seinem Körper ein Maß von Annehmlichkeit und Wohlbehagen zu geben, bei dem er sich wohlfühlt. Wir sehen heute rings um uns, wie sich der Mensch mit aller neuzeitlichen Bequemlichkeit und Pracht umgibt und seiner physischen, materiellen Seite nichts versagt. Doch seid auf der Hut, daß ihr über der all zu starken Beachtung der körperlichen Angelegenheiten nicht die Bedürfnisse der Seele hinten an stellt, denn der materielle Gewinn vermag den Geist des Menschen nicht zu heben. Vervollkommnung in weltlichen Dingen bringt dem menschlichen Körper Freude, verherrlicht aber keineswegs die Seele.

Abdu'l-Bahá, ANSPRACHEN IN PARIS - 19.3

Lass deine Seele in der Flamme dieses unauslöschlichen Feuers, das im Herzen der Welt brennt, so erglühen, daß die Wasser des Weltalls außerstande sind, seine *Glut* zu kühlen. Dann erwähne deinen Herrn, damit deine Worte die Achtlosen unter Unseren Dienern ermahnen und die Herzen der Gerechten erfreuen.

Bahá'u'lláh, Ährenlese - 15:6

O Mein Diener!

Befreie dich aus den Banden dieser Welt und löse deine Seele aus dem Gefängnis des Selbstes. Ergreife die Gelegenheit, denn niemals kehrt sie wieder.

Bahá'u'lláh, Die Verborgenen Worte, pers. 40

O Shaykh! Wir haben es dir ermöglicht, dem Lied der Nachtigall des Paradieses zu lauschen, und deinen Augen haben Wir die Zeichen enthüllt, die Gott durch Sein allbezwingendes Gebot in das Größte Gefängnis herniedersandte; dies taten Wir, damit dein Auge sich erfreue und deine Seele Gewißheit erlange. Er ist wahrlich der Allgütige, der Freigebigste. Erhebe dich durch die Kraft Seines Zeugnisses, der Sache Gottes, deines Herrn, des Gottes der Barmherzigkeit, zu dienen. So du furchtsam bist in deinem Glauben, ergreife Mein Tablet und verwahre es am Busen der Zuversicht.

Bahá'u'lláh, Brief an den Sohn des Wolfes - 1:160, (28/1), #97

Bei meinem Leben, o Freund, würdest du von diesen Früchten aus dem grünenden Garten dieser Blüten genießen, die da aus dem Boden der Erkenntnis unter dem Lichte der Wesenheit Gottes erwachsen, das aus den Spiegeln der Namen und Attribute zurückstrahlt, so würde dir das Verlangen die Zügel der Geduld und Beherrschung aus den Händen reißen, deine Seele durch das Leuchten des Göttlichen Lichtes erbeben lassen, dich weit aus der Heimat des Staubes zu der wirklichen göttlichen Heimat im Mittelpunkt der wahren Bedeutung entführen und dich aufsteigen lassen zu einer Ebene, auf der dich die Lüfte so tragen, wie du auf der Erde einhergehst, und du auf dem Wasser wandelst wie auf dem Lande. Möchte es Mich und dich und jeden erfreuen, der zum Himmel der Erkenntnis emporsteigt, und dessen Herz dadurch erfrischt ist, daß der Zephir der Gewißheit über den Garten seiner innersten Seele von dem Saba des Allbarmherzigen her weht.

Friede sei mit dem, der den Rechten Weg geht!

Der Stufen, die den Weg des Wanderers von der irdischen Wohnung zur Göttlichen Heimat bezeichnen, werden sieben gezählt, von manchen als »Sieben Täler«, von anderen als »Sieben Städte« bezeichnet. Und es heißt, daß der Wanderer nicht eher zum Meer der Nähe und Einheit gelangen noch von dem unvergleichlichen Weine trinken wird, als bis er sein Ich aufgegeben und die Reise vollendet hat.

Bahá'u'lláh, Die Sieben Täler - Die Vier Täler

O Sohn des Menschen!

Spende Meinen Reichtum Meinen Armen, damit du im Himmel aus der Fülle nie verblassenden Glanzes und den Schätzen unvergänglicher Herrlichkeit schöpfest. Aber bei Meinem Leben: Mir deine Seele darzubringen, ist weit herrlicher - könntest du doch mit Meinen Augen sehen!

Bahá'u'lláh, Die Verborgenen Worte, arab. 57

O Völker der Erde! Gott, die Ewige Wahrheit, ist Mein Zeuge, daß die Süße der Worte eures Herrn, des Unbeschränkten, Ströme frischen, sanft fließenden Wassers aus den Felsen quellen ließ, und doch schläft ihr noch immer. Gebt auf, was ihr besitzt, und erhebt euch auf den Schwingen der Loslösung über alles Erschaffene. So gebietet euch der Herr der Schöpfung, der durch die Bewegung Seiner Feder der Menschheit Seele verwandelt.

Bahá'u'lláh, Kitab-i-Aqdas, 54 - (sa.ÄL 72/2)

"Wir haben euch Musik und Gesang erlaubt"

Abdu'l-Bahá schreibt: "Musik wurde bei einigen Völkern des Ostens als verwerflich angesehen."

Wiewohl der Qur'án keine besondere Vorschrift hierzu enthält, hält es ein Teil der Muslime für verboten, Musik zu hören, während der andere dies innerhalb gewisser Grenzen und unter besonderen Bedingungen duldet. In der Schrift wird die Musik vielfach gepriesen.

So sagt Abdu'l-Bahá: "Musik, gesungen oder gespielt, ist geistige Nahrung für Herz und Seele."

Bahá'u'lláh, Kitab-i-Aqdas, 51.

Von dem Augenblick an, da die Seele den Körper verläßt und in die himmlische Welt gelangt, ist ihre Entwicklung geistig und diese Entwicklung ist die Annäherung zu Gott. ...

... Die Seele entwickelt sich nicht gesetzmäßig von Stufe zu Stufe, sie entfaltet sich durch Gottes Gnade und Freigebigkeit nur näher zu Gott hin.

Abdu'l-Bahá, ANSPRACHEN IN PARIS - 20

Bei Deiner Herrlichkeit, o mein Gott! Obgleich ich erkenne und sicher glaube, daß keine Beschreibung außer durch Dich an Deine Hoheit heranreicht und keine Verherrlichung außer durch Dich je in die Sphären Deiner Gegenwart emporsteigt, kann ich doch nicht stillschweigen und aufhören, Dich zu verherrlichen und Deine wundersame Herrlichkeit zu schildern; denn anders würde mein Herz sich verzehren und meine Seele dahinschmelzen.

Deiner zu gedenken, o mein Gott, löscht meinen Durst und beruhigt mein Herz. Meine Seele ergötzt sich am Zwiesgespräch mit Dir, wie sich der Säugling an der Brust Deiner Gnade ergötzt. Mein Herz lechzt nach Dir, wie ein verdurstender nach den Lebenswassern Deiner Großmut lechzt, o Du Gott der Gnade, in Dessen Hand die Herrschaft aller Dinge ruht.

Ich danke Dir, o mein Gott, daß Du mich Deiner gedenken lässest. Was außer dem Gedenken Deiner kann meine Seele entzücken oder mein Herz beglücken? Die vertraute Zwiesprache mit Dir macht mich fähig, auf das Gedenken an alle Deine Geschöpfe zu verzichten, und meine Liebe zu Dir gibt mir die Kraft, das Leid zu ertragen, das meine Unterdrücker mir zufügen.

Sende daher meinen Lieben, was ihre Herzen erfreut, o mein Gott! Erleuchte ihre Angesichter und entzücke ihre Seelen! Du weißt, o mein Herr, daß es ihre Freude ist, Deine Sache erhöht und Dein Wort verherrlicht zu sehen. Enthülle deshalb, o mein Gott, was ihre Augen erfreut, und verordne ihnen das Gute dieser und der zukünftigen Welt.

Du bist wahrlich der Gott der Macht, der Kraft und der Großmut.

Bahá'u'lláh, GEBETE UND MEDITATIONEN, 114:5-9